

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 03.06.2020
im großen Saal des Kurhauses Bad Hindelang

8. Sitzung 2020

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 123

Anwesend: Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel
Zweiter Bürgermeister Eric Enders
Dritter Bürgermeister Thomas Karg

die Gemeinderatsmitglieder:

Melanie Beßler
Stephan Besler
Simon Blanz
Matthias Endraß
Brigitte Fink
Dominic Geißler
Stefan Haberstock
Joachim Huber
Barbara Karg
Alexander Keck
Monika Keck
Simon Kling
Reinhard Pargent
Christian Schöll
Kaspar Scholl
Marion Weber
Jakob Wechs
Johann Wechs

Verwaltung: Manfred Berktold, Hauptamtsleiter
Edgar Reitzner, Kämmerer
Max Hillmeier, Tourismusdirektor
Michael Heckelmiller, Bauherrenvertretung Kiga
Tamara Kögel, Schriftführerin

Vorbemerkungen:

Die Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.05.2020

Gemäß Einladung waren die Marktgemeinderatsmitglieder Barbara Karg und Thomas Karg für die Überprüfung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.05.2020 eingeteilt. Der Marktgemeinderat genehmigt nach Überprüfung das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 06.05.2020

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gibt bekannt, dass der Bauausschuss über eine Anfrage auf Nutzung einer Teilfläche des gemeindlichen Schwimmbadparkplatzes beraten hat. Es wurde einer entgeltlichen Nutzung des Parkplatzes für den Zeitraum vom 30.05.-14.06.2020 als Wohnmobilplatz zugestimmt.

Außerdem informiert die Erste Bürgermeisterin, dass touristische Dienstleistungen ab 30.05.2020 wieder möglich sind. Wanderungen mit Grenzüberschreitung nach Österreich sind bis 15.06.2020 nicht erlaubt.

3. Interims-Kindertagesstätte

3.1 Auftragsvergabe VE 103.0 Container-Kindertagesstätte

Dritter Bürgermeister Thomas Karg zeigt anhand eines Luftbildes den Standort der Container-Kindertagesstätte. Der Sportplatzparkplatz eignet sich als Standort sehr gut, da dieser aufgrund der vorhandenen Erschließung (Wasser, Kanal, Strom) ohne großen Kostenaufwand genutzt werden kann. Die Kostenersparnis gegenüber der Nutzung des Hartplatzes auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt bei ca. 30.000 €. Außerdem könnte der bestehende Spielplatz mitgenutzt werden.

Bauherrenvertretung Michael Heckelmiller erklärt, dass die Container-Kindertagesstätte auf der Grundlage der VOB/A als Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb (NÖ) ausgeschrieben wurde. Diese Maßnahme ist nicht förderfähig. Insgesamt sind vier Angebote – ein Hauptangebot und drei Nebenangebote – eingegangen. Nach Rücksprache mit der Vergabestelle kann nur ein Angebot von Bieter 1 (Nebenangebot) gewertet werden. Alle anderen Angebote sind unvollständig abgegeben worden und somit von der Wertung auszuschließen.

Bieter 1 bietet den Container für eine 13-monatige Miete zu einem Bruttopreis von 316.044,96 € an. Eine monatliche Verlängerung der Miete kann auf Wunsch zu einem Preis von 8.792,91 € brutto pro Monat gebucht werden. Außerdem wurde von Bieter 1 eine Miete des Containers mit anschließender Kaufoption für 710.321,71 € angeboten.

Der Container ist mit Wärmedämmung, Bodenbelägen, Sanitäreinrichtungen, Lampen und Spiegeln ausgestattet. Weitere Einrichtungen müssen separat erworben werden. Beim Kauf wird darauf Wertgelegt, dass die Einrichtungsgegenstände später in der neuen Kindertagesstätte wiederverwendet werden. Insgesamt dürfen zwei Kinderkrippengruppen á 13 Kinder und eine Kleinkindergartengruppe mit bis zu 20 Kindern im Container betreut werden.

Der Zeitplan sieht vor, dass der Auftrag fünf Wochen vor der geplanten Fertigstellung vergeben werden muss. Drei Wochen benötigt die Firma als Vorlauf und zwei Wochen für den Aufbau. Die Nutzung des Containers zum 01.09.2020 ist somit sichergestellt.

B e s c h l u s s:

(21 : 0 Stimmen)

Der Auftrag zur Aufstellung von Containern auf dem Parkplatz am Sportplatz in Bad Hindelang zur Unterbringung von zwei Kinderkrippengruppen und einer Kleinkindergartengruppe ab September 2020 ist auf der Grundlage des Angebotes vom 25.05.2020 an Bieter 1 (Fa. Kleusberg aus München) als Mietoption zum Angebotspreis vom 316.044,96 € brutto zu vergeben.

4. Bauangelegenheiten

4.1 Nachtragsangebot betreffend die Sanierung der Brücke in der Alpgasse

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel erläutert, dass regelmäßig Hauptprüfungen der gemeindlichen Bauwerke durchgeführt werden. Unter anderem wurde Sanierungsbedarf an der Brücke über dem Mühlkanal (Alpgasse im Bereich Sportplatz) festgestellt. Die erforderlichen Arbeiten wurden in der Marktgemeinderatssitzung vom 23.01.2019 an die Fa. Oberall Bau vergeben. Für die Ingenieursleistungen wurde die IB Konstruktionsgruppe Bauen angefragt. Im Zusammenhang mit der Terminierung der Maßnahmen wies die IB Konstruktionsgruppe Bauen darauf hin, dass unter der Brücke bereits Sinterfahnen zu sehen sind. Dies deutet auf Undichtigkeiten hin, die das Bauwerk längerfristig gesehen beschädigen. Die IB Konstruktionsgruppe Bauen empfiehlt daher die Erneuerung der Abdichtung im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen. Die zusätzlichen Kosten hierfür liegen laut Nachtragsangebot der Fa. Oberall Bau bei 22.581,92 € brutto. Die Kosten für die Ingenieurleistungen belaufen sich auf 16.745,23 € brutto.

Die Arbeiten an der Mühlkanalbrücke werden zeitnah durchgeführt, sodass der Aufbau der Container-Kindertagesstätte nicht gestört wird und keine Verzögerungen zu befürchten sind.

B e s c h l u s s:

(21 : 0 Stimmen)

1. Die IB Konstruktionsgruppe Bauen wird mit der Erbringung der Ingenieurleistungen gemäß Angebot vom 20.05.2020 in Höhe von 16.745,23 € brutto beauftragt.
2. Die Fa. Oberall Bau wird mit den im Nachtragsangebot vom 02.06.2020 in Höhe von 22.581,92 € brutto aufgeführten Instandsetzungsarbeiten an der Mühlkanalbrücke Alpgasse beauftragt.
3. Dem Deckungsvorschlag für die Mehrkosten i. H. v. ca. 20.000 € durch die HHSt. 8650.9500 (Freibad) wird zugestimmt.

5. Ortsrecht

5.1 Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

In der Marktgemeinderatssitzung vom 06.05.2020 wurde die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts beschlossen. Tourismusedirektor Max Hillmeier informiert den Marktgemeinderat, dass von Seiten des Tourismusbeirats und Kulturbeirats der Wunsch herangetragen wurde, die Satzung dahingehend zu ändern, sodass die Besetzung der Beiräte nicht zwingend aus Marktgemeinderatsmitgliedern sowie anderen Personen bestehen muss. Durch die Satzungsänderung können die beiden Beiräte flexibel entscheiden, welche Personen im Beirat vertreten sind.

B e s c h l u s s :
(21 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. § 3 „Besetzung sonstiger Gremien“, Absatz (2) und (3), wird wie folgt geändert (Änderungen unterstrichen):
 - (2) „Für Angelegenheiten des Tourismus wird ein Tourismusbeirat mit beratender Funktion gebildet. Diesem Gremium können Mitglieder des Marktgemeinderats sowie andere Personen angehören. Der Tourismusbeirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Zusammensetzung des Tourismusbeirats regelt der Marktgemeinderat mit Beschluss“.
 - (3) „Für Angelegenheiten der Kultur wird ein Kulturbeirat mit beratender Funktion gebildet. Diesem Gremium können Mitglieder des Marktgemeinderats sowie andere Personen angehören. Der Kulturbeirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Zusammensetzung des Kulturbeirats regelt der Marktgemeinderat mit Beschluss“.
2. Die Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts ist Bestandteil dieses Beschlusses und ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

5.2 Beschlussfassung über die Zusammensetzung des Tourismusbeirates

Tourismusedirektor Max Hillmeier erläutert, dass der Tourismusbeirat als ehrenamtliches Fachgremium für Tourismusfragen eingesetzt wird, der die maßgeblich im Tourismus tätigen Branchen und die touristischen Interessen der Ortsteile abbildet. Entscheidende Funktionen des Tourismusbeirats sind unter anderem die Beratung aus unternehmerischer Perspektive (Branchenkenntnisse), die touristische Interessensvertretung der Ortsteile, die Umsetzung der Tourismusstrategie 2030, die Steigerung der Qualität, die Transparenz und Akzeptanz von Entscheidungen sowie der Innovationskraft im touristischen Wettbewerb. Der Tourismusbeirat hat für den Marktgemeinderat bzw. Hauptausschuss eine beratende Funktion.

B e s c h l u s s :
(21 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Tourismusbeirat als ehrenamtliches Fachgremium für Tourismusfragen einzusetzen, der die maßgeblich im Tourismus tätigen Branchen und die touristischen Interessen der Ortsteile abbildet. Der Tourismusbeirat hat für den Marktgemeinderat/Hauptausschuss beratende Funktion.

Der Marktgemeinderat beschließt folgende Zusammensetzung (16 Sitze), wobei pro Sitz ein Stellvertreter für den Fall der Abwesenheit zu benennen ist (namentlich benannt bzw. bei den Verkehrs-/Tourismusvereinen jeweils der 2. Vorsitzende; für Bad Oberdorf wäre die Benennung inkl. Stellvertretung über die Bad Oberdorfer Marktgemeinderäte zu koordinieren):

- Erster und Zweiter Bürgermeister
- Tourismusdirektor
- 2 Sitze Hotellerie (zu benennen durch den örtlichen Hotel- und Gaststättenverband)
- 1 Sitz Gastronomie (Hotel- und Gaststättenverband)
- 1 Sitz Einzelhandel/Gewerbe (Ostrachtal attraktiv e.V.)
- 1 Sitz Landwirtschaft (Hindelang - Natur & Kultur e.V.)
- 1 Sitz „Lebensmittel/Genuss“ (Rosa Schmid)
- 6 touristische Ortsteilvertreter (Verkehrs-/Tourismusvereine)
- 1 Sitz Infrastruktur (Hubi Holzheu, Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG): kommt jeweils zum Tourismusbeirat hinzu, wenn relevante Bergbahnthemen auf der Agenda stehen.

5.3 Beschlussfassung über die Zusammensetzung des Kulturbeirates

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert, dass sich der Marktgemeinderat für eine Minimierung des Kulturbeirates entschieden hat. Bisher bestand der Kulturbeirat aus 10 Personen. Künftig soll sich der Kulturbeirat aus drei Personen zusammensetzen.

Kulturbeirat
Inge Novak
Simon Blanz
Alexander Keck

B e s c h l u s s :

(21 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat beschließt die Zusammensetzung des Kulturbeirates entsprechend der Übersicht. Die Übersicht ist Bestandteil des Beschlusses und wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

5.4 Änderung der Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund Rücktritts Antrag und Bestellung eines neuen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel weist darauf hin, dass Marktgemeinderatsmitglied Eric Enders in der Marktgemeinderatssitzung vom 06.05.2020 sowohl zum Zweiten Bürgermeister gewählt als auch als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss

bestellt wurde. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt und dem Bayerischen Gemeindetag ist die Bestellung der Ersten Bürgermeisterin oder ihrer beiden Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss zwar zulässig, aber aufgrund eventueller Interessenskonflikte problembehaftet, sodass eine Bestellung dieses Personenkreises nicht empfohlen wird. Aus diesem Grund stellt Zweiter Bürgermeister Eric Enders einen Antrag auf Rücktritt aus dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Der Rechnungsprüfungsausschuss soll weiterhin aus 7 Mitgliedern bestehen. Das Vorschlagsrecht für den Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss liegt bei Vorderhindlang und Unterjoch. Beide Fraktionen verzichten auf den Sitz im Ausschuss. Aus der Mitte des Marktgemeinderates wird Marktgemeinderatsmitglied Jakob Wechs vorgeschlagen, der einer Bestellung in den Rechnungsprüfungsausschuss zustimmt.

B e s c h l u s s :
(21 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat nimmt den Rücktritt von Zweitem Bürgermeister Eric Enders aus dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
2. Als dessen Nachfolger wird Marktgemeinderatsmitglied Jakob Wechs in den Rechnungsprüfungsausschuss bestellt.
3. Die aktuelle Übersicht der Ausschussbesetzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

6. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert über folgende Themen:

- Der Verwaltung ging ein Schreiben ein, in dem um Empfehlungen von mittelständischen Unternehmen für den Innovationswettbewerb TOP 100 gebeten wird. Sollte der Marktgemeinderat Vorschläge haben, können diese gerne eingebracht werden.
- Der Verwaltung ging eine Beschwerde zur misslungenen Verkehrsführung in Bad Oberdorf ein. Viele Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung. Durch Geschwindigkeitsmessungen und eine Geschwindigkeitsanzeigetafel könnte auch die Lärmsituation entschärft werden.
- Es wurden mehrere Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen für den Kindergarten bzw. die Kinderkrippe eingestellt, sodass zu Beginn des Kindergartenjahres genügend Personal vorhanden ist.
- Das Naturbad könnte grundsätzlich zum 18.06.2020 öffnen. Allerdings ist ein umfangreiches Schutz- und Hygienekonzept erforderlich. Um dieses Konzept einhalten zu können, können heuer keine Saisonkarten verkauft werden. Es wird geprüft, ob es einen Kurzschwimmertarif geben wird. Außerdem wird eine Preiserhöhung angesprochen, da die Gebühren seit Jahren nicht erhöht wurden. Aufgrund der Bauarbeiten wird das Naturbad voraussichtlich Mitte Juli 2020 öffnen.

- In den vergangenen Wochen war das Oberallgäu ein gutbesuchtes Ziel von Ausflüglern und Tagestouristen. Die Parkplätze im Gemeindegebiet waren voll besetzt. Viele Autos parkten daraufhin im Halteverbot, an Straßenrändern und unter anderem auch im Landschafts- bzw. Naturschutzgebiet. Laut dem Landratsamt werden Falschparker im Landschaftsschutzgebiet mit einer Strafe über 40 €, im Naturschutzgebiet mit einer Strafe über 100 € geahndet. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel führte ein Gespräch mit Landrätin Indra Baier-Müller und teilte ihr den Wunsch nach einer Erhöhung dieser Bußgelder mit. Die Anfrage wird nun im Landratsamt rechtlich geprüft. Außerdem informiert die Bürgermeisterin, dass Campen am Schrecksee eine Strafe über 400 € mit sich führt. Die Kamera wurde bereits installiert. Aus dem Marktgemeinderat wurde der Wunsch geäußert, nicht nur das Campen am Schrecksee zu bestrafen. Auch andere Orte wie das Ornach werden gerne als Übernachtungsziel ausgewählt und sollten genauso kontrolliert und geahndet werden. Da sich das Ornach im Landschaftsschutzgebiet befindet, kann ein Bußgeld in Höhe von 75 € verhängt werden. Problematisch dabei ist, dass es schwierig wird einen Verstoß zu ahnden, wenn im Landschaftsschutzgebiet keine großflächigen Hinweisschilder zum Übernachtungsverbot angebracht sind. Solche Hinweisschilder befinden sich am Ornach momentan nicht.

Eine große Diskussion entstand beim Thema Parken. Wie sich am Pfingstwochenende zeigte, wurden Halteverbote missachtet, Feuerwehrzufahrten und Hydranten zugeparkt und private bzw. landwirtschaftliche Flächen als Parkplätze genutzt. Darüber entstand großer Unmut im Rat. Der Marktgemeinderat ist der Meinung, dass dies auf keinen Fall geduldet werden darf. Es wurde zudem die Erhöhung der Parkgebühren, besonders in der Hintersteiner Ortsmitte und in Unterjoch sowie die Einrichtung von Halteverbotszonen vorgeschlagen. Mit einem Banner am Kreisverkehr in Bad Hindelang soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass sich die Parkgebühren erhöhen, je weiter man ins Dorfinnere fährt. Der Parkplatz am Busbahnhof soll weiterhin kostenfrei bleiben. Vorgeschlagen wurde außerdem, auf allen Parkplätzen außer an der Säge und am Busbahnhof ein Nachtparkverbot auszuweisen.

Langfristig ist zu überlegen, ob man die Kreisstraße nach Hinterstein nur noch für Anlieger befahrbar macht. Ob dies rechtlich möglich wäre (Kreisstraße), wird vom Landratsamt Oberallgäu derzeit geprüft. Daneben wird der Wunsch geäußert einen regelmäßig verkehrenden Shuttlebus zu organisieren. Auch sollten Autofahrer frühzeitig über die Parkplatzbelegung mittels Informationstafel informiert werden.

Marktgemeinderatsmitglied Reinhard Pargent stellt gemäß § 23 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung einen Antrag auf Aufnahme eines nachträglichen Tagesordnungspunktes über die Beschlussfassung einer Erhöhung der Parkgebühren.

B e s c h l u s s:
(21 : 0 Stimmen)

Alle Marktgemeinderatsmitglieder sind an der Sitzung anwesend. Kein Mitglied widerspricht der Behandlung des o. g. Punktes.

B e s c h l u s s:
(21 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat spricht sich für eine Erhöhung der Parkgebühren im Gemeindegebiet aus. Die Parkgebühren pro Tag sollen erhöht werden auf:

Auf der Höhe (Hinterstein)	10 €
Festhalle (Hinterstein)	10 €
An der Wertach (Unterjoch)	10 €
Grüebplätzle (Bad Oberdorf)	5 €
Schwimmbad (Bad Hindelang)	5 €
Sportplatz (Bad Hindelang)	5 €
Dorfparkplatz (Oberjoch)	5 €
Moorparkplatz (Oberjoch)	5 €

Es werden nur noch Tagestickets angeboten. Die Betreiber der privaten Parkplätze (Säge Hinterstein oder Buchel Unterjoch) sollen angesprochen werden, ob sie ihre Parkgebühren entsprechend erhöhen möchten, damit im gesamten Gemeindegebiet einheitliche Gebühren gelten. Auf allen Parkplätzen außer an der Säge und Busbahnhof soll ein Nachtparkverbot gelten. In Abstimmung mit der Fa. Modus Consult soll ein Banner mit den aktuellen Parkgebühren am Kreisverkehr angebracht werden.

Marktgemeinderatsmitglied Kaspar Scholl weist darauf hin, dass die Einrichtung für die Container-Kindertagesstätte schnellstmöglich vor Urlaubsbeginn bestellt werden sollte, damit zum Kindergartenbeginn alles vorhanden ist.

Marktgemeinderatsmitglied Christian Schöll fragt, ob nun Vereinsversammlungen bis zu 50 Personen im Kurhaus stattfinden können. Tourismusdirektor Max Hillmeier antwortet, dass momentan nur kulturelle Veranstaltungen möglich sind. Als Veranstalter sollten die Vereine selbst abklären, ab wann Vereinsveranstaltungen wieder stattfinden können. Das Kurhaus steht für eine Nutzung bereit.

Marktgemeinderatsmitglied Stefan Haberstock informiert, dass er den Prospekt zur Schnitzeljagd gelesen hat. Dort steht der Satz „Bitte nehmen Sie gegebenenfalls ihren Abfall mit“. Das Wort „gegebenenfalls“ sollte unbedingt aus dem Prospekt genommen werden.

Marktgemeinderatsmitglied Dominic Geißler erkundigt sich zum Gutachten über das Verkehrsleitsystem bzw. –konzept. Für den Ortsteil Hinterstein liegt das Konzept bereits vor. Dies muss nun mit den Busunternehmen besprochen werden. Das Konzept für Oberjoch im Zusammenhang mit dem Wiedhag-Parkplatz wird Mitte Juli mit den Bergbahnen und der Fa. Modus Consult bei einem gemeinsamen Gespräch besprochen.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel beendet um 20.35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.